

Neuer Eigentümer

Diese Pläne hat Matthias Müller mit der Jugendherberge in Plau

Von Alexander Block | 31.03.2023, 17:53 Uhr



Der neue Eigentümer Matthias Müller modernisiert die Küche. FOTO: ALEXANDER BLOCK

Unternehmer Matthias Müller unterstützt seit langem Obdachlosenprojekte in Berlin, nun hat er auch die Jugendherberge in Plau übernommen. Er will daraus das Sozialprojekt „Haus Plau am See“ machen und erklärt, was das mit Rollstuhlsport zu tun hat.

Seit sechs Wochen sind Handwerker dabei, die ehemalige Jugendherberge in Plau am See zu modernisieren. Sie stemmen die 40 Jahre alten Böden auf, erneuern die Wände und überhaupt alle Zimmer und die Sanitäreinrichtungen grundlegend. Mittendrin ist dabei auch Matthias Müller, der die große Küche des Hauses auf Vordermann bringt. Er ist seit kurzem der neue Eigentümer der Einrichtung und will aus der ehemaligen Jugendherberge das Sozialprojekt „Haus Plau am See“ schaffen.

„Das Haus soll ein Zentrum für den Rollstuhlsport in Mecklenburg werden“, erklärt Matthias Müller. Er hat vor 33 Jahren ein Unternehmen für

Berufsbekleidung in Brandenburg gegründet. Vor fünf Jahren hat er entschieden, alle Gewinne, die er mit „[Workerfashion](#)“ erwirtschaftet, in soziale Projekte zu investieren.

Zuerst baute er in Berlin Deutschlands erstes Duschmobil. Obdachlose Frauen haben hier an sechs Tagen in der Woche die Möglichkeit sich zu pflegen. Das Zweite, die Seifenkiste, startet Mitte diesen Jahres und unterstützt Berliner Straßenkinder. Nun folgt Haus Plau am See. „Das ist bislang mein größtes Projekt. Alle Erlöse hieraus gehen zu 100 Prozent in die neue Aktionen“, sagt Matthias Müller.

Minigolf, Tischtennis, Billard und Dart für Rollstuhlfahrer

Im Mai werden die ersten Gäste erwartet. „Wir sind kein Hotel und keine Jugendherberge, deswegen der einfache Name ‚Haus Plau am See‘“, so Müller, der mit seinem Projekt keine Konkurrenz für andere Hotels sein möchte. In der Unterkunft sollen künftig Sportvereine Trainingslager abhalten können. Für sie, und nicht für die heimischen Vereine, stellt er die Sporthalle der Jugendherberge zur Verfügung.

Außerdem plant der neue Eigentümer, den ehemaligen Tennisplatz am Haus in eine rollstuhlgerechte Minigolfanlage umzubauen. Im Untergeschoss entstehen Kraftraum, eine Bar und Möglichkeiten für Tischtennis, Billard und Dart, zur Schlechtwetter- oder Freizeitbeschäftigung. Auf der Terrasse soll es Kaffee und Kuchen geben.

Ein Restaurant mit à la carte Betrieb ist im Konzept nicht vorgesehen. „Auf die Wünsche unserer Hausgäste werden wir jedoch gern eingehen“, so Matthias Müller. Im 200 Quadratmeter großen Speisesaal soll es künftig mehr Veranstaltungen und Musikunterhaltung geben.

Bisherige Eigentümer der Jugendherberge in Plau gehen in Rente

Die bisherigen Eigentümer Wolfgang und Petra Giese gehen jetzt in Rente. Sie leiteten die Jugendherberge über 36 Jahre, davon 23 in Selbstständigkeit. 2005 ließen sie das Gebäude barrierefrei umbauen. 2015 errichteten sie die eigene Mehrzwecksporthalle mit Unterstützung des Landesförderinstitutes.



Holten 2018 den 3. Platz des Tourismuspreises des ADAC. Nun ist für Wolfgang und Petra Giese die Zeit des Abschieds gekommen. ARCHIVFOTO: SIMONE HERBST

„Der Abschied fällt uns durch die Übernahme von Herrn Müller leicht. Ich finde es toll, dass er das Konzept weiterführt und verbessert“, erklärt Wolfgang Giese. Durch die Corona-Pandemie und das geänderte Reiseverhalten, beispielsweise von Schulklassen, konnte das Ehepaar die Jugendherberge in ihrer bisherigen Form nicht mehr weiterführen. Zuletzt waren hier [ukrainische Flüchtlinge](#) untergebracht.

Neue Arbeitsplätze in Plau

Bis zur Eröffnung in einigen Wochen, haben Matthias Müller und die Handwerkerfirmen aus Berlin noch viel zu tun. „Das war zu DDR-Zeiten ein Lehrlingsbau. Hier haben die Leute ihr Handwerk gelernt und das merken wir heute noch. Viele Wände sind krumm und schief und wir müssen die alten Böden mit einem Stemmböhrer herausnehmen und sie auf eine Ebene bringen“, erklärt Matthias Müller.



Die Arbeiten im Haus laufen auf Hochtouren. FOTO: ALEXANDER BLOCK

Für den Betrieb stellt er einen erfahrenen Koch und ehemaligen Herbergsleiter aus Brandenburg sowie eine erfahrene Hotelkraft aus der Region ein. Insgesamt vier neue Arbeitsplätze schafft Matthias Müller so in Plau.

LESEN SIE AUCH

[Plauer Jugendherberge](#)
130 Betten auf drei Etagen



[Plau am See](#)
Jugendherberge Plau preisgekrönt



Dankbar ist er der Stadtverwaltung für die schnelle Umsetzung des Projekts. „Es sind kurze Wege hier und sympathische Leute. Ich merke, dass ihnen die Herberge am Herzen liegt“, freut sich Matthias Müller.